RADIORAMA

INTERESSANTES FÜR FUNK- UND A/V-LIEBHABER

Nr. 82

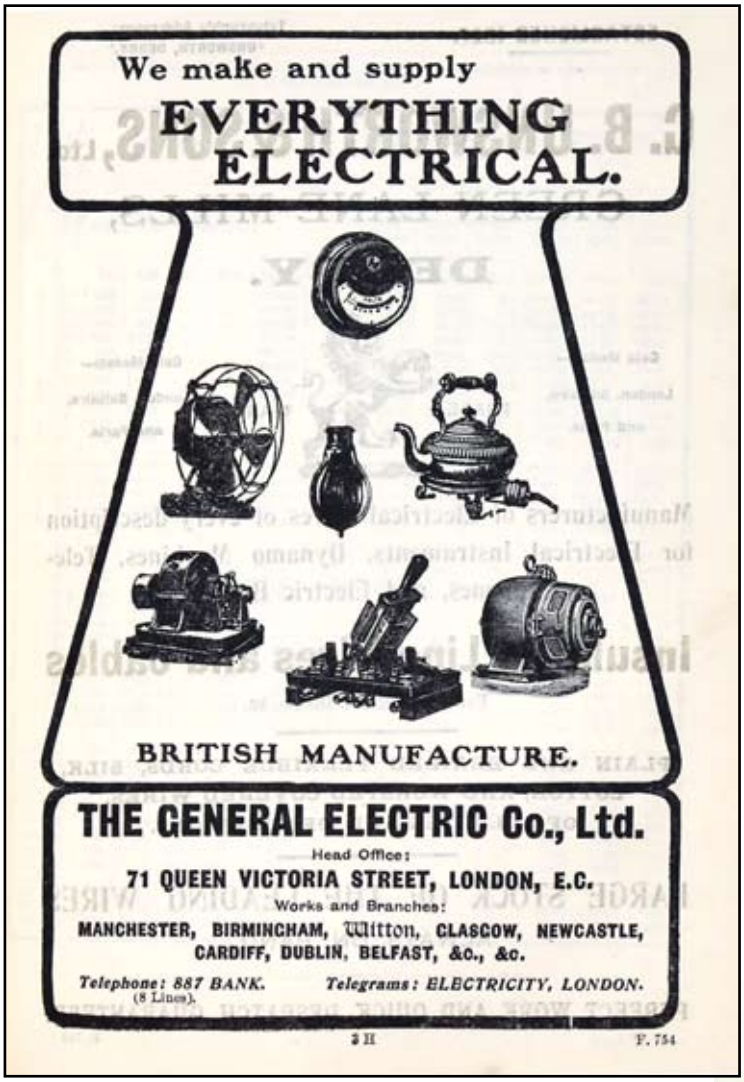
Wieder ein «General» ...

Er war um 1880 aus Deutschland nach London gekommen, hiess Gustav Binswanger (1855 - 1910), kürzte später seinen Namen auf «Gustav Byng» und handelte zunächst mit Dampfmaschinen- und -Kesselzubehör (Asbestpackungen, Schaugläsern, Schmiervorrichtungen, Kautschukprodukten etc.). 1886 gründete er zusammen mit Hugo Hirst – einem jüdischen Einwanderungsgenossen, der vordem den Namen «Hirsch» getragen hatte – die Firma «Gustav Binswanger & Co.»; sie hatten sich kennengelernt, als Hirst bei Max Binswanger (1860 - 1936) – Gustav´s Bruder – wohnte (der möglicherweise gleichzeitig mit Gustav hergekommen war).

In jenen Jahren war die Elektrizität seit kleinen Anfängen stark im Kommen – ein erstes Kraftwerklein ist schon 1878 entstanden, errichtet von Lord Armstrong für sein Landhaus in Cragside, nahe der Stadt Rothbury in Northumberland, eines vom Earl of Crawford für seine «Grosvenor Gallery» an der Londoner Bondstreet – inspiriert von der «Electrical Exhibition», welche 1881 in Paris stattgefunden hatte.

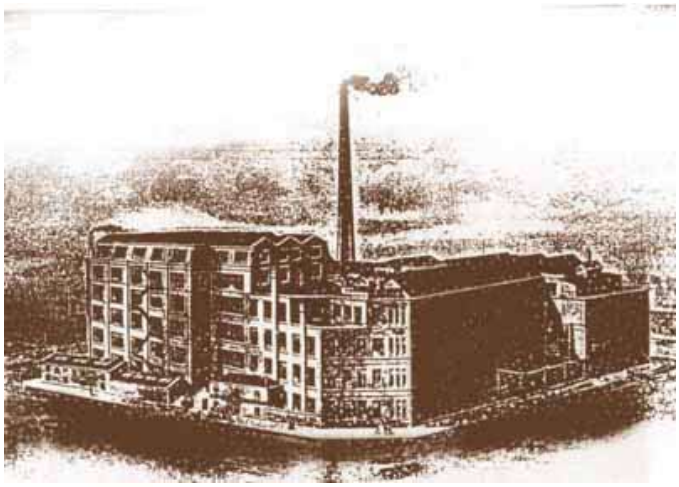
Binswanger nutzte die Stunde und begann mit «Elektrogeräten» zu handeln – was immer das gewesen sein mag, in einer Zeit, wo hauptsächlich und wohl fast nur das Beleuchten im Vordergrund stand; seine Firma bekam jedenfalls einen neuen Namen: «The General Electric Apparatus Company», 1889 als «General Electric Company Ltd.», 1900 als Aktiengesellschaft eingetragen.

1887 konnte Byng dank finanzieller Beteiligung seines Bruders Max mit der «Electric Portable Battery and Gas Igniting Company» in Salford bei Manchester eine Fabrik erwerben, mit der er geschäftliche Beziehungen gepflegt hatte, einen Hersteller mit vielfältigem Programm – das zum Beispiel dynamo-elektrische Gaszünder enthielt, Klingeln, Batterien samt Zubehör, Drähte für Sonnerie- und Beleuchtungszwecke, Galvanometer, Telefonspulen, elektrische Zigarren-Anzünder, auch Schalter, wobei man die Verwendung von Porzellan als Isoliermaterial entwickelte. Wegen seiner Stadtnähe wurde das Werk als «Manchester Electric Works Company» bekannt – auch als «Peel»-Works wegen dem angrenzenden Park dieses



1899 (Graces Guide)

GEC «Peel Works», um 1912 (telephonecollecting.org)



(Vintage Electric Irons)

)google Sites)

Namens, in Erinnerung an den Britischen Staatsmann und Politiker Sir Robert Peel, der als Begründer der Konservativen Parteil gilt.

1888 kam es gleichenorts zum Umzug in ein grösseres Gebäude – man begann jetzt mit der Produktion von Telefonhörern und -Zentralen – das genügend Platz bot für 300 Mitarbeitende, aber schon in den ersten 1890er-Jahren zu eng wurde. 1895, nach einem Brand verlegte man die Telefon-Fertigung in die zuerst bezogene Fabrik («Peel Works»). Die Firma konnte sich rühmen, dort als erstes Unternehmen in Grossbritannien öffentliche Telefon-Anlagen gebaut zu haben (höchst wahrscheinlich zutreffend, weil bis zu diesem Zeitpunkt die Apparate meistens aus Antwerpen von der «Bell Telephone Manufacturing Company» kamen). Dank steigender Nachfrage entstanden in Birmingham, Coventry und anderen Städten neue «General Electric-Fabriken», aber die Telefonproduktion blieb in Salford, in den «Peel Works». 1893 erfolgte der Einstieg in die Glühlampenproduktion – was der «GEC» ein Vermögen einbrachte – 1919 die Fusion mit der «Marconi Company» zur «Marconi-Osram Valve Company». Hugo Hirst war in der Firma 1906 Geschäftsführer, ab 1910 – nach Byng´s Tod – Vorsitzender, der die Expansion des Unternehmens weiterführte, indem er weltweit Vertretungen aufbaute.

Ab 1908 arbeitete der Amerikaner Merritt Scott Connor bei GEC «Peel Works» – ein Erfinder mit Telefon-Erfahrung; er hatte bei «Bell» in Kanada gearbeitet und besass das Patent für ein verbessertes Telefon-Signalsystem. Er arbeitete intensiv an der Weiterentwicklung des Telefons als «Präzisions-Massenprodukt» und konnte mit seinem Team zahlreiche Patente anmelden. Um 1910 wurde die «Peel»-Fabrik zur Firma «Peel-Connor Telephone Works», ausschliesslich auf Telefonie und Telegrafie konzentriert während man die anderen Produkte – Schalter, Bogenlampen, Ventilatoren, Kleinmotoren etc. – ins Werk Witton (Birmingham) verschob.

GEC handelte auch mit Fremdfabrikaten, führte Schiffstelefone von Alfred Graham im Programm, Fox-Pearson-Feueralarmsysteme, Isolatoren von Sinclair, Telefone von Ericsson und vielen anderen Herstellern. GEC Telefonanlagen wurden in grossen Mengen auch exportiert – ein erster Übersee-Grossauftrag an die «Peel-Connor»-Fabrik kam 1911 von der Australischen Regierung – 8000 Linien für «Postmaster-General´s Department».

Zu Beginn des Ersten Weltkriegs war GEC in Grossbritannien ein bedeutendes Industrieunternehmen, das – der Situation entsprechend – allerlei Armeegeräte, zum Beispiel Suchscheinwerfer, Signallampen, Telegrafie-Apparate und Telefone produzierte.

1916 begann die Herstellung von Magneten, die man zuvor – jetzt kriegsbedingt nicht möglich – aus Deutschland importiert hatte. Gemeint sind Magnete grossen Kalibers zum Bau von Stromgeneratoren; die kleineren (Zünd-) Magnete für Flug- und Fahrzeugmotoren wurden, von M.S. Connor konzipiert, bei der «Connor Magneto and Ignition Ltd.» im «Peel»-Werk gefertigt. Dort war es 1915 so eng geworden, dass eine neue Fabrik erstellt werden musste, die dann in Manchester zu stehen kam, auf einem Grundstück, das auch Platz bot für Mitarbeiterwohnungen und soziale Einrichtungen.

GEC – bisher kein besonders innovatives Unternehmen, darauf beschränkt, bereits bestehender Erfindungen zu verwemdem, sie zu optimieren, oder auch andere Firmen aufzukaufen (mit dem Vorteil, sich ohne Entwicklungsaufwand schnell neuen Technologien anpassen zu können) – eröffnete 1919 in Wembley ein grosses industrielles Forschungslabor, das erste in Grossbritannien. Es arbeitete für die Universität in Birmingham und war massgeblich an der Entwicklung des Hohlraum-Magnetrons beteiligt, das – zur Serienreife gebracht – sich während dem Zweiten Weltkrieg als Herzstück des Radarnetzwerkes für Grossbritannien als lebenswichtig erwies.

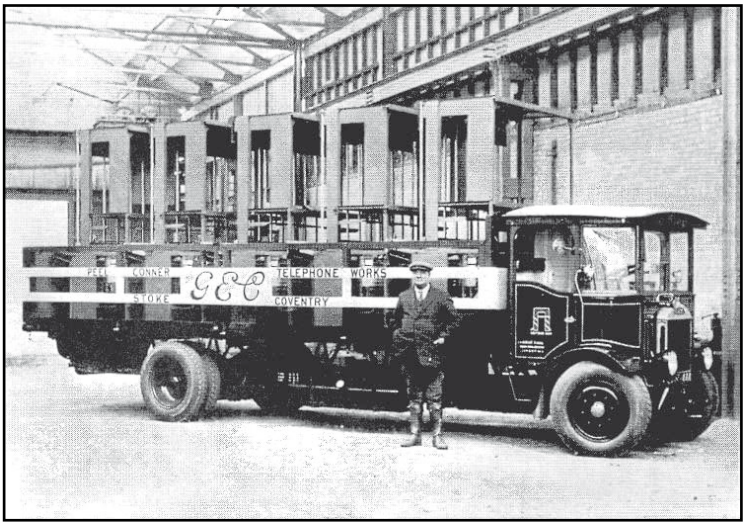
In der Zeit zwischen den Weltkriegen wurde ein breites Spektrum an Telefonapparaten hergestellt – früh schon aus Bakelit gefertigte Modelle – 1921 konzentriert in einer grösseren Fabrik in Coventry, welche nun den Namen «Peel Conner Telephone Works» übernahm. Hugo Hirst starb 1943 und damit fehlte dem Unternehmen beim «Wiederbeginn» nach dem Krieg die Führung. Starke Konkurrenz und neue Produkte aus dem Ausland liessen die Gewinne sinken; trotz kräftigen Investitionen in neue Technologien (wie beispielsweise Kernkraft) ging – wegen internen Konflikten – in zu vielen Sparten Geld verloren, wobei sich der Telefonbereich noch recht gut behauptete, denn GEC war ein wichtiger Lieferant von Bakelit-Telefonen für Grossbritannien und seine Ex-Kolonien.

Als GEC 1961 die «Radio and Allied Industries Ltd.» (1956 entstanden durch Fusion der «Sobell Group» mit der «McMichael Radio Ltd.») kaufte, war dies ein guter Entscheid, weil man mit Arnold Weinstock, dem Geschäftsführer dieses Unternehmens wieder einen tüchtigen Manager gewann, der nun ein Verjüngungsprogramm in Gang setzte – in den späten 1960er-Jahren waren die meisten grossen Elektrofirmen Grossbritanniens von GEC aufgekauft oder fusioniert. 1979 war GEC des Landes grösster Arbeitgeber; das Wachstum ging in den 1980er-Jahren weiter – konzentriert auf Rüstung, Stromerzeugung, Schiffbau und Elektronik – durch Joint Ventures mit der Plessey Company und der Siemens AG.

Nach dem Ausscheiden des (inzwischen zum «Lord» gewordenen) Arnold Weinstock begann 1996 ein «Gesundschrumpfen» der breiten Unternehmenspalette durch Verkäufe und Fusionen. Umgetauft in «Marconi plc» verlagerte GEC die Aktivität in die Bereiche Kommunikation, Internet und Elektronik – ohne allerdings auch nur den geringsten Anteil am riesigen Ausbauprojekt des Britischen Telefonnetztes ergattern zu können. Die Aktienkurse fielen und die Firma liess sich nur durch Unterstützung von Banken und Aktionären retten. Als im Jahr 2000 die Internetblase (New Economy Bubble) platzte, fielen die Kurse auf ein Allzeit-Tief.

Am 25. Oktober 2005 kam die Meldung vom Verkauf der Firma samt Namen an Ericsson.

(telephonecollecting.org)



THE GENERAL ELECTRIC CO., LIMITED.

HEAD OFFICES:

69-71-88 QUEEN VICTORIA STREET, LONDON, E.C.

BRANCHES:

45 Chapel St., Manchester.
71 Waterloo St., Glasgow.
39 Corporation St., Birmingham.
13 Westgate Road, Newcastle-on-Tyne.
9 William Street, Dublin.

WORKS:

Peel Works, Adelphi, Salford.
Great Hampton Street, Birmingham.
Brook Green, Hammersmith.
Clerkenwell.

THE LARGEST AND MOST EXPERIENCED MAKERS OF

ELECTRICAL SUPPLIES OF ALL KINDS.

Every one interested in Electricity should possess our Catalogue, issued in Sections, relating to—

WIRING SUPPLIES.
SWITCHES & SWITCH-BOARDS.
WIRES AND CABLES.
ARC LAMPS.
RESISTANCES, ETC.
INCANDESCENT LAMPS.
ELECTRIC BELLS.
DYNAMOS.
MOTORS.
HEATING & COOKING.
FITTINGS.
GLASSWARE.
TELEPHONES.
MEDICAL ELECTRICITY.

Send Trade Card for the Section in which you are interested, or if you are an

ELECTRICAL ENGINEER,

Send for Complete Bound List.

A MOST VALUABLE BOOK FOR ESTIMATING.

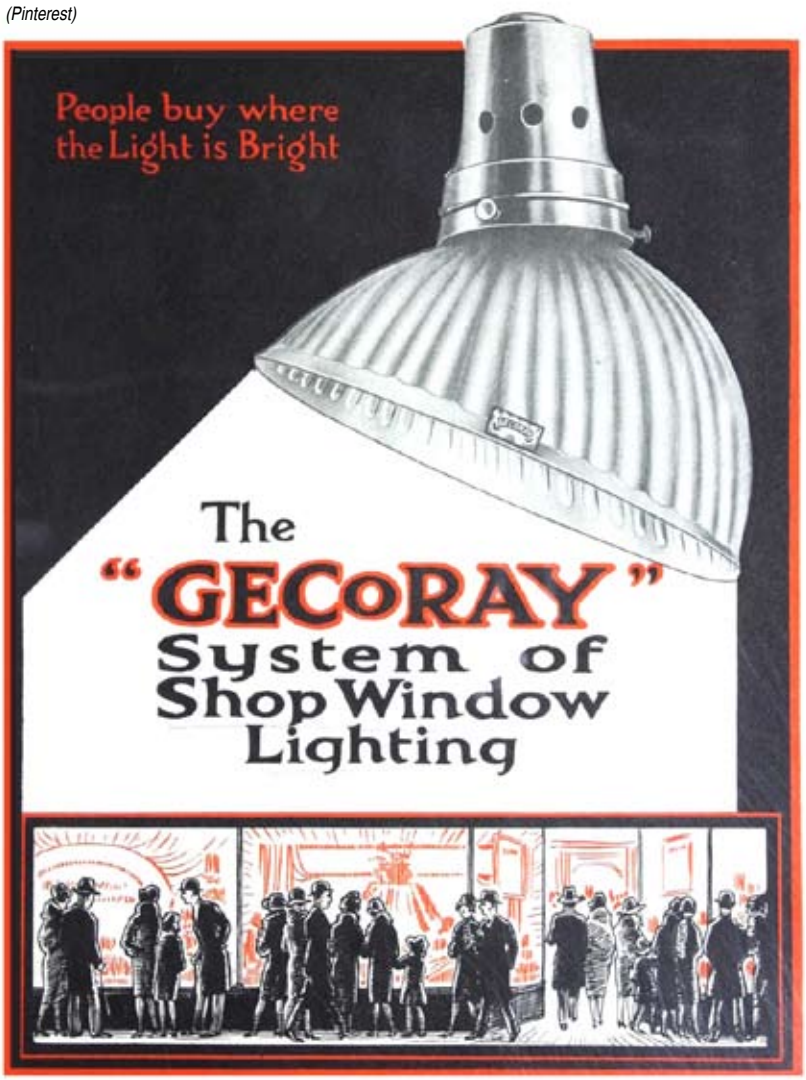
MAKERS OF THE 'ROBERTSON' ELECTRIC INCANDESCENT LAMP,

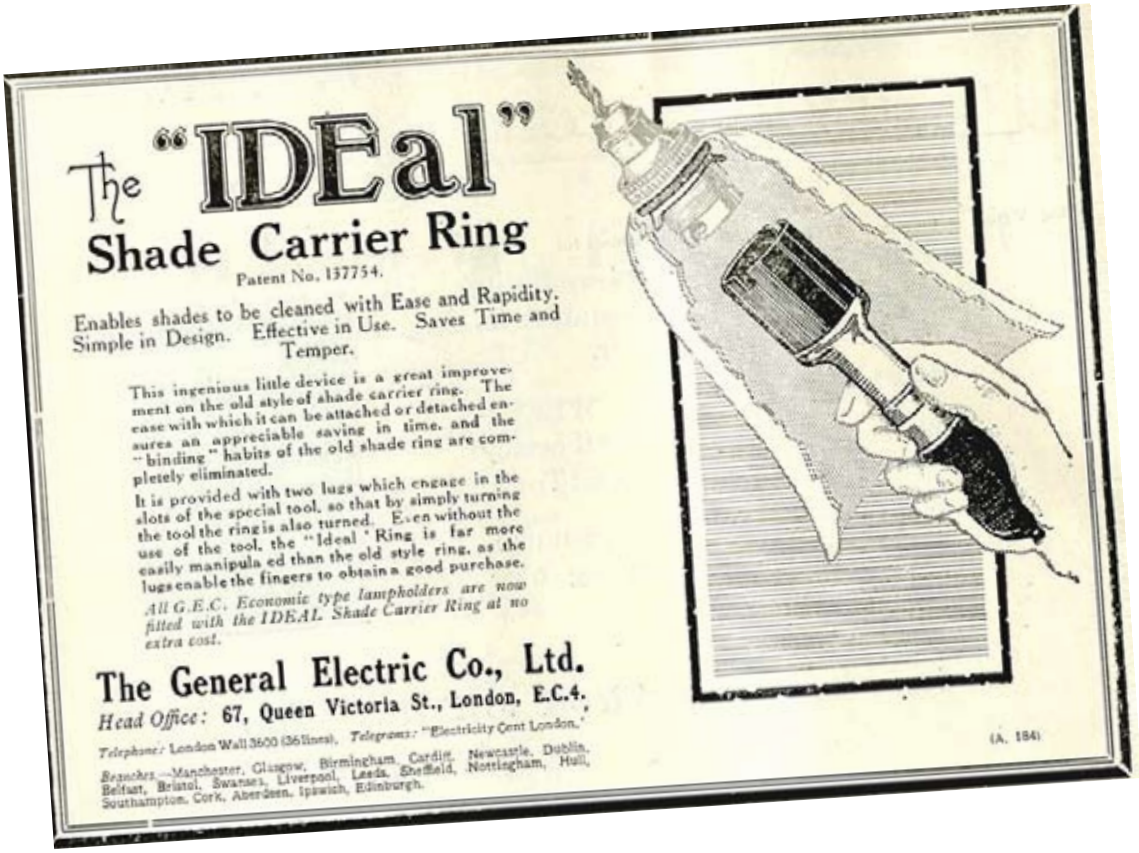
Proved by independent and impartial TESTS to be 33 PER CENT. SAVING beyond all Continental or English manufactures.

SUPPLIERS TO THE TRADE ONLY.

(simoncornwell.com)

(Pinterest)





Vorrichtung zum Reinigen der Lampenfassung (Graces Guide)

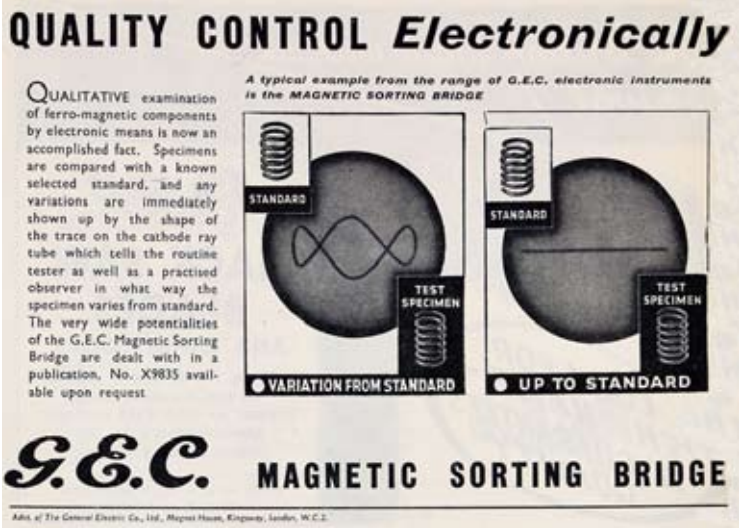
1920 (Graces Guide)

(Alamy)

1935 (eBay)

(Heritage antiek & brocante)

1937 (ebay.ie)



1948: GEC Magnetic Sorting Bridge zur elektronischen Qualitätskontrolle ferromagnetischer Werkstücke

(Graces Guide)

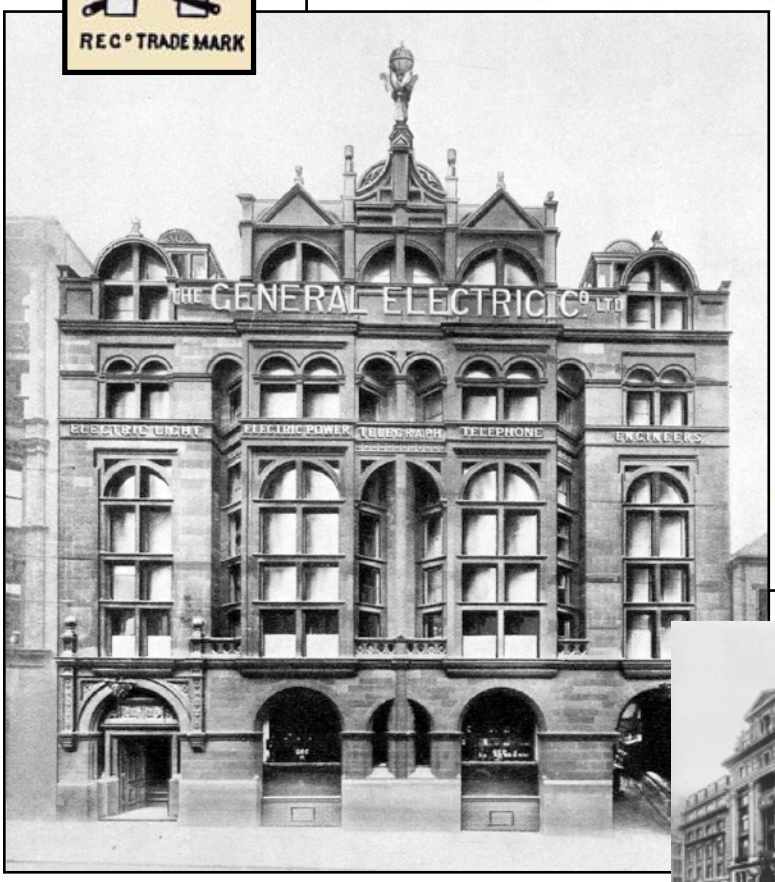
GEC Dynamo-Lampe 1921 (Graces Guide)

(WorthPoint)

Das «General Electric Magnetic House» in Manchester
Der grösste Britische Elektrohersteller des Vereinigten Königreichs

Osram Lampen
Osram Röhren
GEC Radio
GEC Haushaltgeräte
Magnet Kochherde und Boiler etc.

(Robert Cutts)



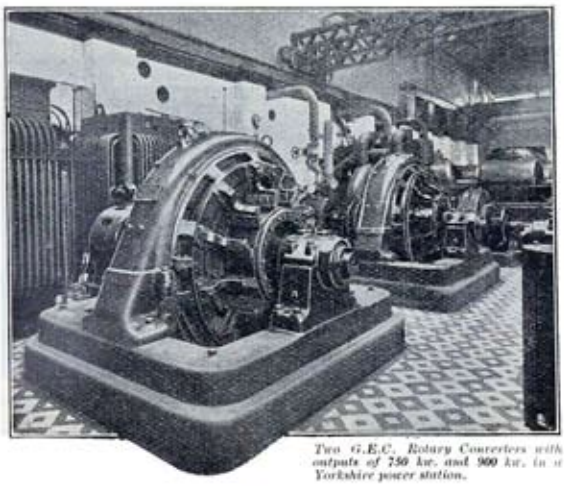
«General Electric Magnetic Houses» → London
(Flickr) →→ Kalkutta

(Graces Guide)

(Graces Guide)

G.E.C.

LARGE ELECTRICAL PLANT



Two G.E.C. Rotary Converters with outputs of 750 kw. and 900 kw. in a Yorkshire power station.

In this power station there is also installed a large quantity of G.E.C. Electrical Plant, including Turbo Alternators, H.T. and L.T. Switch-gear, etc.

The G.E.C. manufactures the heaviest electrical units required in modern industry, and undertake mechanical and electrical contracts of any magnitude, using only plant and apparatus made in its own factories.

THE GENERAL ELECTRIC CO. LTD.

REGD TRADE MARK

Head Office: Magnet House, Kingsway, London, W.C.2

Engineering Works:—

Witton Works, Birmingham.

Fraser & Chalmers Engineering Works, Erith, Kent

REGD TRADE MARK

FOR EVERYTHING ELECTRICAL

CONSULT THE

G.E.C.

THE LARGEST BRITISH ELECTRICAL MANUFACTURING ORGANISATION IN THE EMPIRE

THE GENERAL ELECTRIC CO. LTD.

is continually planning, manufacturing and supplying for home and abroad

ELECTRICAL PLANT AND EQUIPMENT MEETING EVERY NEED FOR ALL INDUSTRIES LIGHT, HEAT AND POWER

A G.E.C. Installation is a guarantee of reliability

THE GENERAL ELECTRIC CO. LTD.

Head Office: **Magnet House, Kingsway, London, W.C.2**

Branches throughout Great Britain and in all the principal markets of the world

STAND Cb, 517 and 414

1938 (Graces Guide)

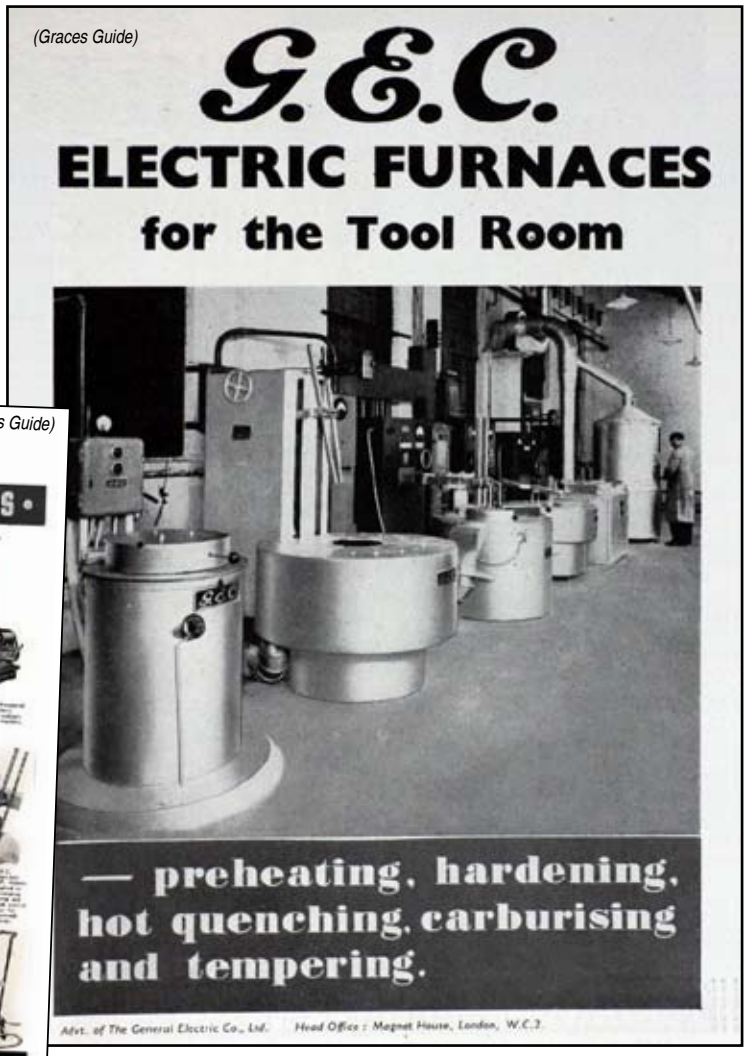
General Electric
Beispiele aus dem Industrie-Bereich:

- SicherungssSchalter
- Kleinmotoren
- Industrie-Öfen
- Einrichtung zum Einsatz-Härten
- Schweisskabel

(Graces Guide)

(Graces Guide)

(Graces Guide)



1952 (Graces Guide)

(Graces Guide)

(Flickriver)

GEC Elektrische Eisenbahn-Triebwerke
System Oerlikon

G.E.C.

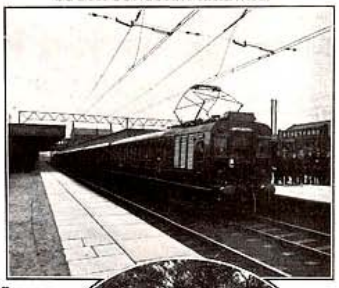
ELECTRIC TRACTION EQUIPMENT

(Oerlikon System)

MADE IN ENGLAND.

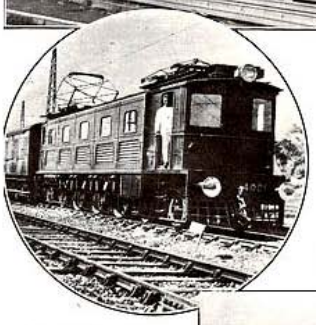
LONDON MIDLAND & SCOTTISH RAILWAY.

MANCHESTER-ALTRINCHAM AND SOUTH JUNCTION RAILWAY.



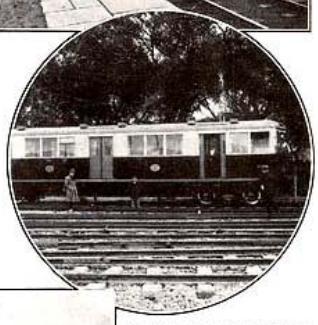
Operating with outstanding success on leading railways at home and abroad.

During recent years contracts have been carried out for Buenos Aires Central Terminal Railway, Manchester-Altrincham Railway (the first in England to adopt the standard of 1,500 d.c.), G.I.P. Railways, India, Metropolitan Railway, etc.



G.E.C. Equipment recently supplied for London Underground Railways include:

- Over 1,600 TRACTION MOTORS
- MOTOR COACH CONTROL EQUIPMENTS
- DRIVING TRAILER EQUIPMENTS
- TRAILER COACH EQUIPMENTS
- 9 1,500-kw. ROTARY CONVERTERS
- 5 1,800-kva. TRANSFORMERS
- 12 600-kva. TRANSFORMERS
- 11,000-volt METAL-CLAD SWITCHGEAR and a large quantity of Auxiliary Switch and Control Gear.



GREAT INDIAN PENINSULA RAILWAY EXPRESS PASSENGER LOCOMOTIVE.

BUENOS AIRES CENTRAL TERMINAL RAILWAY.

LONDON UNDERGROUND RAILWAYS.

Manufacturers:
THE GENERAL ELECTRIC CO., L
Head Office: **Magnet House, Kingsway, London, W**

WORKS: LONDON, BIRMINGHAM, MANCHESTER, COVENTRY, SOUTHAM
EASTLEIGH, ERITH and LEMINGTON-ON-TYNE.

1925 (Flickr)

G.E.C.

TRACTION DEPT.

Southern Railway Electrification Extensions.

The G.E.C. Traction Dept. were responsible for the whole of the electrical equipment for - - -

- 21 Driving Coaches,
- 60 Driving Trailer Coaches and
- 20 Non-Driving Trailer Coaches

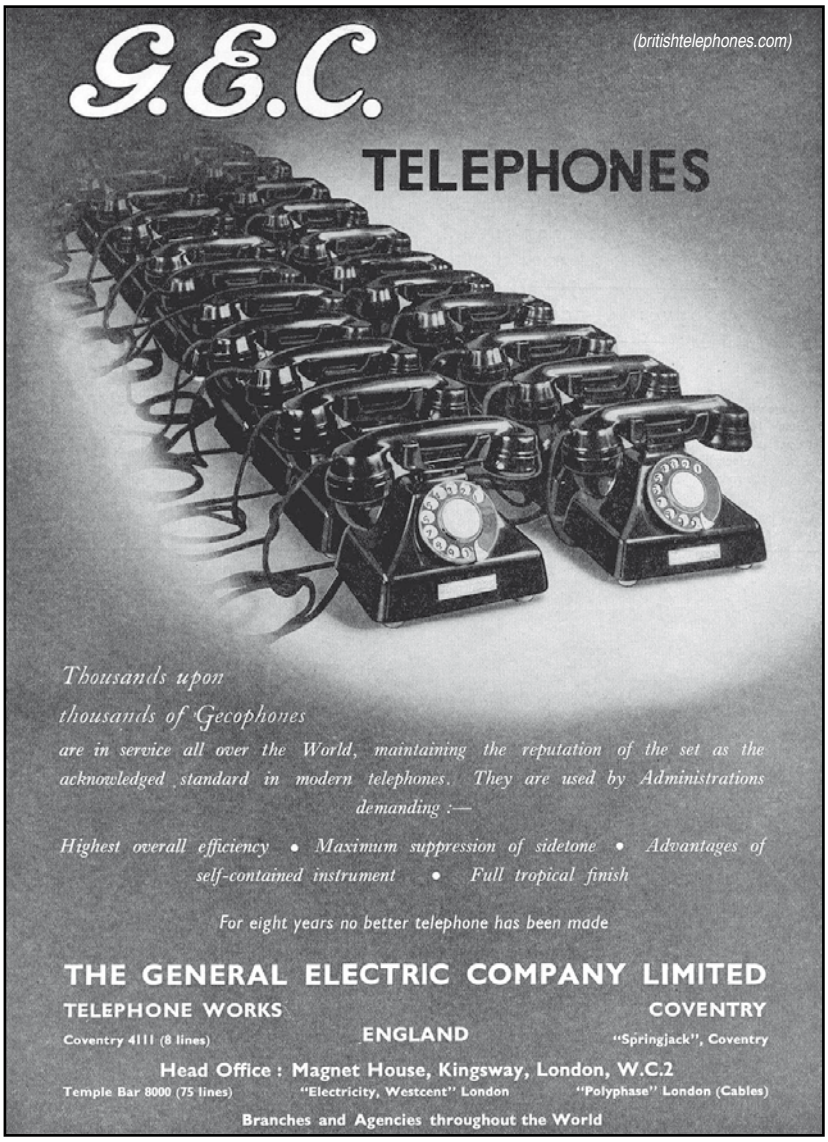
One of the 250 H.P. Single-Phase Motors manufactured at the G.E.C. Witton Engineering Works. Each motor coach is equipped with four of these units.

THE GENERAL ELECTRIC CO. LTD.
TRACTION DEPT.
Head Office, Magnet House, Kingsway, London W.C.2
Engineering Works { Witton Works, Birmingham. Fraser & Chalmers Engineering Works, Erith, Kent.

GEC-Lokschild
(eBay)

GEC «Candlestick»
(Catawiki)

GEC Gecohone, 1940
(Antique Telephones)



Wandtelefon Patent Hunningscone,
um 1899(?), aus dem «Peel Conner»-Werk

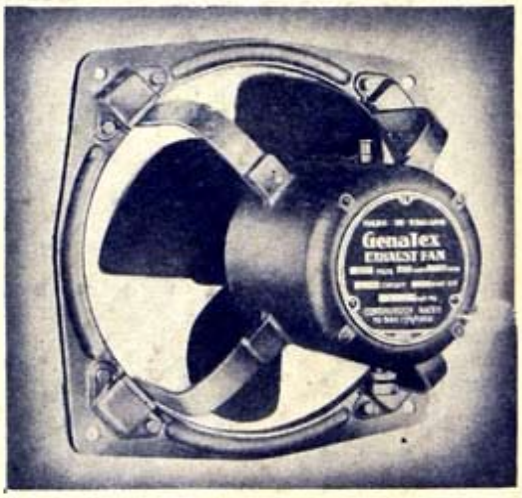
(richardsradios.co.uk)

QUIET EFFICIENT VENTILATION

Special Features of

"Genalex"

ELECTRIC EXHAUST FANS



which Minimize

AIR RUSTLE, MAGNETIC HUM AND MECHANICAL NOISES

A low speed by the use of highly efficient blades.
Large specially designed motors running at low magnetic densities.
A rubber cushion mounting for the motor arms to damp out small mechanical noises.

Comparatively large motors specially designed to run at low magnetic densities minimize electric hum.
Note the size of a commercial motor as compared with a motor of similar capacity used in a Genalex Fan.

PROMPT DELIVERIES OF ALL TYPES OF GENALEX FANS CAN BE OBTAINED FROM THE

G.E.C.

Advt. of The General Electric Co. Ltd. Head Office, Magnet House, Kingsway, London, W.C.2

(Graces Guide)

(Graces Guide)

A deserved SUCCESS

FOR USE ON A.C. ONLY

not by chance – but by DESIGN!

Careful and extensive research into microgap switching for alternating current—extreme mechanical and electrical efficiency—silence in operation—precision manufacture coupled with exhaustive routine tests in all stages of production—*THESE* are the reasons why the "*MUTAC*" switch is now universally accepted as the greatest advance in switch design of recent years.

SURFACE AND FLUSH MOUNTING TYPES AVAILABLE

"MUTAC" *Silent* **A.C. SWITCHES** *by* **G.E.C.**

(Reg'd Trade Mark)

THE GENERAL ELECTRIC CO. LTD., MAGNET HOUSE, KINGSWAY, LONDON, W.C.2

(Alamy)

Free 14 DAY TRIAL-

new G.E.C. Lullaby Electric Overblanket

Enjoy automatic all-night warmth – the cosiest way to sleep ever devised – with this FREE 14 day trial

If, after the 14 cosiest nights of your life, you can bear to be parted from your Lullaby, return it. It will then cost you nothing.

With the G.E.C. Lullaby, instead of piling on the warmth, you switch it on. This revolutionary electric blanket lets you stay as warm as you want . . . all night . . . automatically.

Most people in this country are used to electric blankets that are just bed 'warmer-uppers' You sleep on top of the blanket and switch it off before you go to sleep. But the Lullaby goes where a blanket should go . . . over you. And it stays switched on. It provides blissful comfort all night, every night.

From a dial at your bedside, you choose one of ten different levels of Lullaby warmth. A built-in regulator then makes sure automatically that your bed stays at this warmth all night, no matter whether your room becomes warmer or cooler.

As for safety, the Lullaby has no less than 9 safety thermostats. Well over 30,000,000 people in North America sleep through sub-zero temperatures beneath Lullaby-type blankets, and never give it a thought.

The only way to be convinced that the G.E.C. Lullaby really does give you a snugger, cosier sleep than ever before is to try it . . . take advantage of this wonderful 14-day FREE trial.

Here's how it works. Just call at any retailer who displays the 'LULLABY FREE 14-DAY TRIAL OFFER'. He will arrange for you to have one of these blankets on trial for 14 days. If, at the end of that time you can bear to be parted from your Lullaby, just return it. It will then cost you nothing.

See your Lullaby dealer NOW. Free Trial offer is open only until October 31.

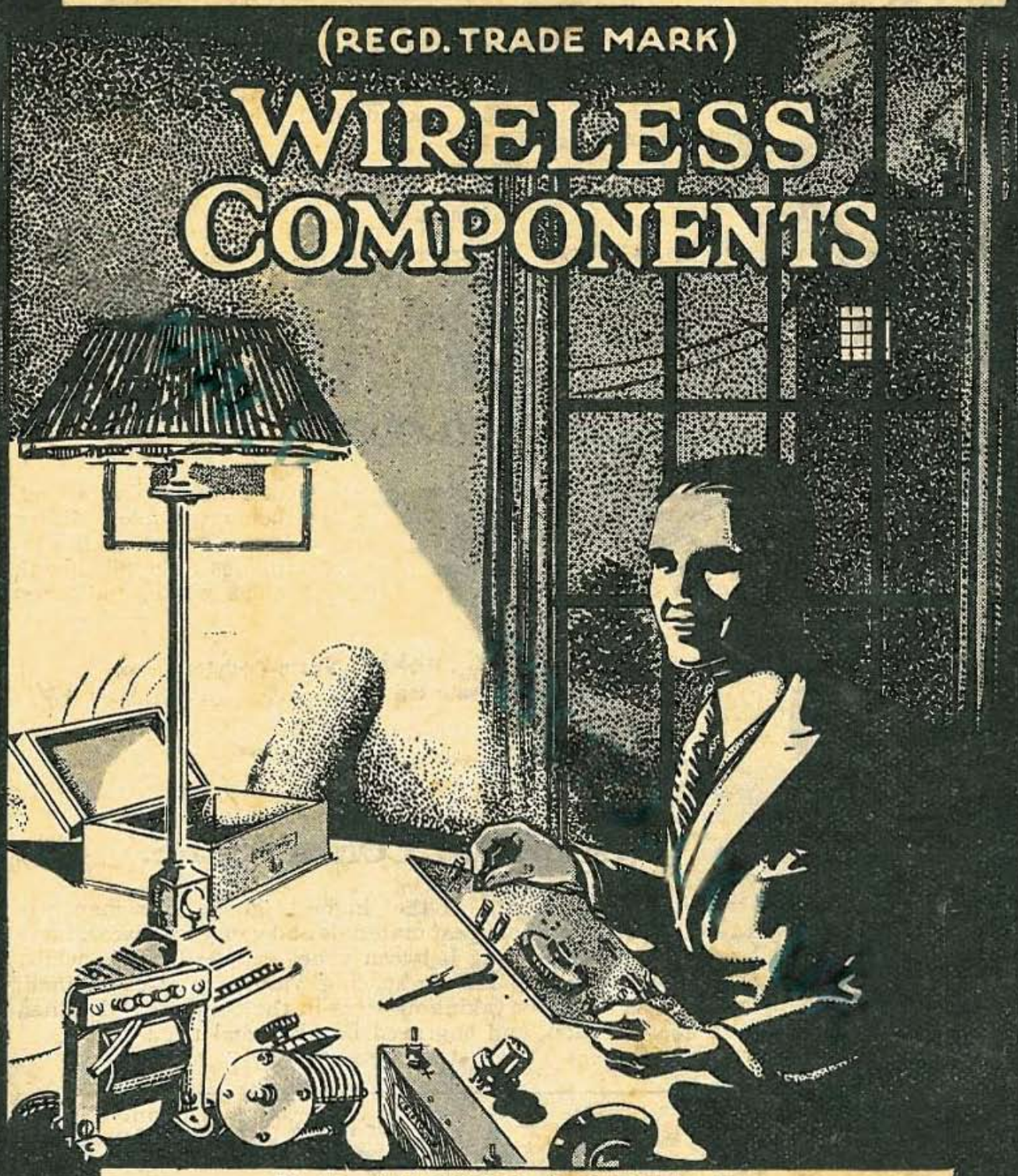
G.E.C. LULLABY SINGLE BED SIZE £7.17.6. DOUBLE BED SIZE £9.19.6. DOUBLE BED (DUAL CONTROL) £11.11.0

1924, (valve-radio-co.uk)

GECOPHONE

(REGD. TRADE MARK)

WIRELESS COMPONENTS



T. B. WATSON & SON Ltd.,
Electrical Engineers,
Central Buildings, STOCKTON-ON-TEES.
Telephone : Stockton 196.
Telegrams : Watson, Plum, Stockton.

GECOPHONE
VARIOMETERS.
VARIO-COUPLERS.
VARIABLE CONDENSERS.
3-E.V.C. VARIABLE CONDENSER.
REJECTOR UNIT
LOADING COILS.
REACTANCE COILS.
COMPLETE SET LOADING AND REACTANCE COILS.
BURNDEPT COILS.
COIL HOLDERS.
RADIO FREQUENCY TRANSFORMERS.
ADJUSTABLE H.F. ANODE REACTANCE COIL.
HEADPHONES.
HEADPHONE DISTRIBUTION BOX.
HEADPHONE AUTO-SERIES DISTRIBUTION BOARD.
INTERVALVE and TELEPHONE TRANSFORMERS.
VALVE HOLDERS.
CRYSTAL DETECTOR.
GECOSITE CRYSTALS.
BAKELITE DIALS AND KNOBS.
FIXED CONDENSERS.
GRID LEAKS.
PLUGS AND SOCKETS.
TERMINALS.
CONNECTING CORDS.
EBONITE PANELS.
FILAMENT RESISTANCES.
STUD SWITCHES.
SWITCH ARMS and CONTACT STUDS.
AERIAL EQUIPMENT.
COMPLETE AERIAL EQUIPMENT.
TUBULAR EARTH FOR WIRELESS.
LIGHTNING ARRESTER.
ACCUMULATORS.
LOW TENSION DRY BATTERIES.
HIGH TENSION BATTERIES.
HIGH TENSION BATTERY UNITS.
Engineers,
TOCKTON-ON-TEES.
Stockton.

GEC Detektorempfänger
Gecophone «Set No. 1»
(Lorne Clark)

GEC Detektorempänger
Gecophone Junior Crystal, 1925
(Pinterest)

GEC Zweiröhrenradio
Gecophone BC2001, 1922
(Invaluable)

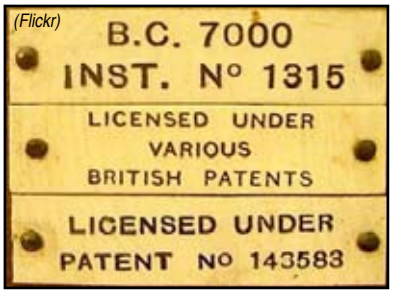
GEC Portble Radio
Gecophone BC7000
«Supersonic Heterodyne»
(Picssr)

...Lautsprecher und Rahmenantenne eingebaut...
(Picssr)

(Flickr)

(Fiveprime)

(Flickr)



(Flickr)

GEC «Grammofonzusatz»
Gecophone B.C.1660
(zweistufiger Verstärker
und Hornlautsprecher)
(Pinterest)

GEC Gecophone Hornlautsprecher, 1925
(LiveAuctioneers)

(Flickr)

GEC Radio BC5442
(richardsradios.co.uk)

1936 (eBay)

A G.E.C PRODUCT

G.E.C.

REGD. TRADE MARK

FIDELITY

ALL-WAVE SUPERHET

for A.C. Mains

This latest triumph of British Radio Engineering has been tested and proved all over the world. It gives consistent reception over all distances, as distinct from spasmodic reception under good conditions, and with a quality that makes listening really worth while. Price **25 gns.**, complete with OSRAM Valves.

For full particulars and technical information write to the address below for Folder BC.7597P, sent post free on request.

G.E.C.

BRITISH MADE

QUALITY PRODUCTS

THE GENERAL ELECTRIC CO., LTD. *Head Office and Public Showrooms:* Magnet House, Kingsway, London, W.C.2

Branches throughout Great Britain and in all principal markets of the world

G.E.C. Radio Communication Equipment

HIGH GRADE
GENERAL PURPOSE
COMMUNICATION RECEIVER

Made in England

(Radiomuseum)

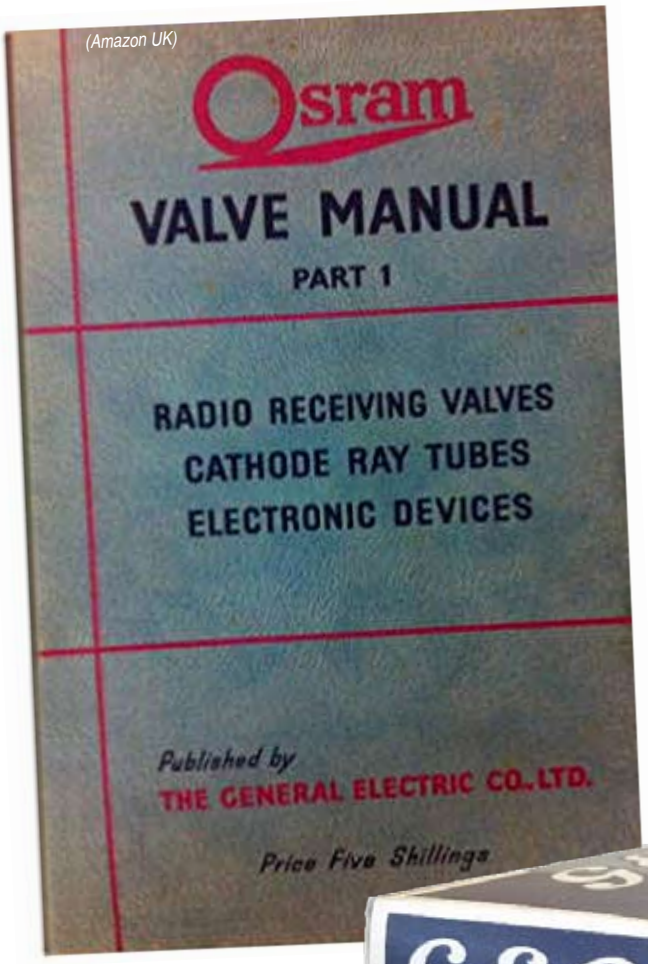
A communication receiver of outstanding specification and performance. Frequency range 150-385 kc/s and 0.51-30.0 Mc/s (2,000-780 and 588-10 metres). A.C. mains 95-130 and 195-250 volts, 40/80 c/s.

The material listed in this publication is offered subject to the Company's Terms of Business and Conditions of Sale, a copy of which may be obtained on request.

Manufacturers, wholesale only.

THE GENERAL ELECTRIC CO. LTD.,
Head Office: **Magnet House, Kingsway, LONDON, W.C.2**
Telephone: TEMple Bar 8000. Telegrams: Electricity, Westcent, London.
Cablegrams: "Polyphase, London."
Branches throughout Great Britain and in all the principal markets of the world

(Amazon UK)



(The Industrial History of Hong Kong)

(RadioMuseum)

(Langrex)

(WorthPoint)

In den 1930er-Jahren:
Eine Mitarbeitern des GEC Wembley-Labors beim Prüfen von Bildröhren – der wichtigsten Fernseh-Komponente

(Alamy)

(hifihangar.co.uk)

GEC Verstärker PX-25, 1935
(Pinterest)

GEC Hochtonlautsprecher BCS1853
(eBay)

(Discogs)

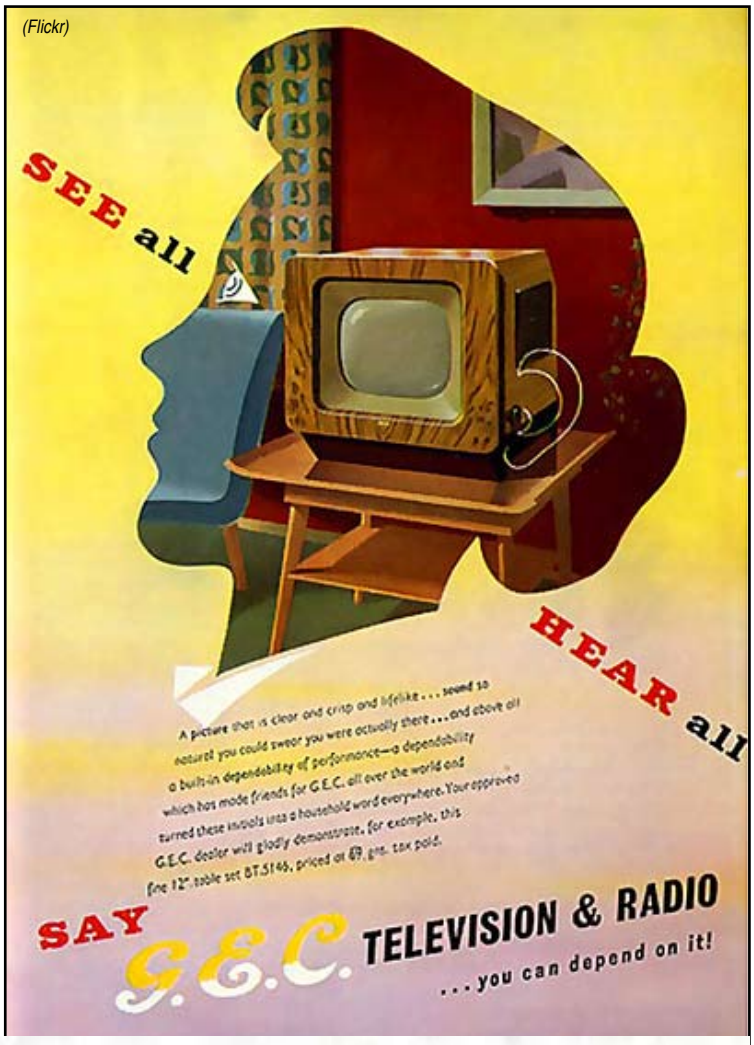
←
«Sounds Beautiful»
Schallplatte als «Verkaufshilfe»
für das GEC «Music Centre» 2817
Vierwellenradio, Plattenwechsler,
Cassettendeck, um 1970

(orgfree.com)

(Alamy)

(The Saleroom)

(Flickr)



G.E.C.

Living Colour TV

The only 19" colour TV

This magnificent 19 in. set was specially designed for those with an average sized living room and who want a Colour Television that will take up no more space than a black and white set. Equally important is a set in tune not only with today's homes but with today's incomes. And this is it.

Note for the quality-conscious

this set is not an "economy 25 in." It has been conceived and designed as a 19 in. from the baseboard up—with a full colour specification and all the trimmings. Don't just take our word for it. Ask your dealer to demonstrate it and see what you think.

TROLLEY FOR MODEL 2028
Also available as an optional extra for the 2028 is a trolley finished in matching Paldao with Mini-Orbit Castors.

Model 2028 **Price 259 gns.**
(Recommended Retail Price)
G.E.C. Living-Colour 19 in. thoroughly at home in the smaller rooms of today.

(Radios-TV)

Johannes M. Gutekunst, 5102 Rupperswil (Kontakt: johannes.gutekunst@sunrise.ch)
verbunden mit der Gesellschaft der Freunde der Geschichte des Funkwesens,
dem Radiomuseum.org und INTRA